



Favoriten +

Zeitungsansicht

Drucken

Schliessen



Lokales

Hochstapeln zum Festauftritt

"Verler Leben": Sven Plöger und Jutta Kleinschmidt eröffneten gemeinsam das Volksfest. Zwischen

Kirmes und Musikbühne gibt es auf dem Denkmalplatz auch eine Ruhezone mit Kunst

Von Roland Thöring

Verl. Mit dieser Unterstützung war zum Start von "Verler Leben" Sonnenschein garantiert: Pünktlich um 12 Uhr eröffnete ARD-Wettermann Sven Plöger, als Teilnehmer der "E-Cross Germany" angereist, gestern gemeinsam mit Rallye-Fahrerin Jutta Kleinschmidt und Bürgermeister Michael Esken das Volksfest "Verler Leben". Drei Tage lang beherrscht nun die Kirmes den Ortskern. Das Fest endet mit einem verkaufsoffenen Sonntag und einem Feuerwerk.

Am Morgen hatten sich im Saal der Altdeutschen rund 200 geladene Gäste zum traditionellen Eröffnungsfrühstück versammelt, unter ihnen auch der neue NRW-Landtagspräsident André Kuper, Europa-Parlamentarier Elmar Brok, Landrat Sven-Georg Adenauer und Bürgermeister umliegender Kommunen sowie der Partnerstadt Annaburg. Viele begleiteten Esken auf dem anschließenden Rundgang über das Festgelände.

Auf der Festivalwiese der Yaks neben dem Gymnasium begrüßten sie zunächst die Teilnehmer der Rallye "E-Cross Germany": 58 Autos, fünf Motorräder und 15 E-Bikes werben auf dieser Fahrt für die Elektromobilität. Die Fahrer, darunter drei Verler Teams der Stadt und der Firmen Paul Kuhn und Munna Shah sowie als namhafteste Piloten der ARD-Wetterexperte Sven Plöger am Steuer eines handgebauten Loryc und Jutta Kleinschmidt, die 2001 als erste Frau die Rallye Dakar gewonnen hat, übten sich anschließend in einer Wertungsprüfung als "Hochstapler": Innerhalb von 90 Sekunden galt es, möglichst viele Holzpaletten mit einem Radlader umzusetzen - natürlich mit einem elektrisch betriebenen.

Zwischen Kirmes-Trubel und Flohmarkt, fliegenden Händlern und dem Musikangebot von "Baseball rockt" wirkt das Künstlerdorf auf dem Denkmalplatz wie eine Ruhezone. Bis 3 Uhr nachts hatten letzte Aufbauarbeiten gedauert. Hier zeigen sechs Verler Künstler und die Mitglieder der "Verler Photogruppe" in vier Pagodenzelten ihre Werke. Ein Besuch lohnt sich schon allein mit Blick auf die Kunstauktion am Sonntag: Dann wird Bürgermeister Esken die Bilder des in Verl lebenden syrischen Flüchtlings Abdulkader Khalil für einen wohlthätigen Zweck versteigern.

© 2017 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Samstag 02. September 2017